

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit  $1\frac{1}{2}$  Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. f. w.

Statt Circular.

[46316.]

Schleswig, den 1. Januar 1873.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich den Provinzial-Verlag, sowie einige wenige andere Artikel von der

Schulbuchhandlung in Schleswig,  
jetzt

Hermann Heiberg in Berlin, ohne Activa und Passiva übernommen\*) und mit dem am 1. Januar 1869 von mir erworbenen Geschäft, in Firma:

Dr. Heiberg's Buchhandlung  
(Jul. Bergas)

vereinigt habe.

Der steten Verwechslung mit den verschiedenen Firmen vorzubeugen, werde ich von heute an nur mit meinem Namen firmiren und das Geschäft demnach unter

Julius Bergas in Schleswig  
(vormals Dr. Heiberg's Buchhandlung)

in derselben soliden Weise fortsetzen. Es bedarf somit in Ihren Büchern keiner weiteren Aenderung, als daß Sie das bisherige Conto mit meinem Namen überschreiben.

Um die Rechnung möglichst zu vereinfachen, werden die Herren Sortimenter ersucht, an Conto Schulbuchhandlung in Schleswig Ostern 1873 wie bisher zu remittiren und zu zahlen; dagegen können Disponenden natürlich unter keinen Umständen gestattet werden. Meinen Verlag, meistens Schulbücher, erlaube ich mir zur gef. Verwendung in Erinnerung zu bringen und werde da, wo es sich um neue Einführungen handelt, gern entgegenkommen.

Die Herren Verleger können wie bisher der thätigsten Verwendung von Seiten meiner Sortimentshandlung für gute Literatur versichert sein. Ich benutze diese Gelegenheit, um dieselben nochmals zu bitten, mir keine unverlangte Nova zu senden und bin gezwungen, derartige Sendungen unter Vortoberrechnung zu remittiren. Diejenigen Handlungen, deren Nova mir erwünscht, habe ich früher schon brieflich benachrichtigt.

Hochachtungsvoll

Julius Bergas.

\*) Bestätige ich hierdurch.

Hermann Heiberg.

[46317.] Vevey, den 1. December 1872.

P. P.

Der erfreuliche Aufschwung, den mein Lausanner Geschäft genommen hat, veranlaßt mich, vom 1. Januar 1873 ab für

## Vevey und Lausanne

getrennte Conti zu führen. Alles im Jahre 1872 für Lausanne Geliesserte wird zu künftiger Ostermesse von Vevey aus verrechnet werden, und erlaube ich mir, Ihnen dann auch eine Specification der Lausanner Disponenden zu überreichen. Indem ich Sie

bitte, von der Aenderung in Ihren Büchern und Versendungslisten etc. gütigst Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

B. Benda.

[46318.] Tübingen, Mai/Decbr. 1872.

Nachdem mein bisheriger Associé, Herr Carl Schumann, seit Mai d. J. aus der L. Fr. Fues'schen Sortimentsbuchhandlung in Tübingen ausgeschieden, ist dieselbe in meinen alleinigen Besitz wieder übergegangen.

Ich bitte, hiervon Kenntniß zu nehmen und zeichne

Achtungsvoll und ergebenst

Franz Fues,

Firma: L. Fr. Fues'sche Sortimentsbuchhdlg.

[46319.] Vom 1. Januar 1873 geben wir Stuttgart als Commissionsplatz auf und verkehren künftighin auch mit unseren süddeutschen und schweizerischen Herren Collegen nur noch in Thalerrechnung über Leipzig.

Remittenden und Zahlungen, Rechnung 1872 betreffend, nehmen wir selbstverständlich bis Mitte nächsten Jahres noch über Stuttgart an, sofern nicht directe Uebermittlung vorgezogen wird.

Disponenden wollen Sie uns gefälligst noch mit den bisherigen Gulden-Preisen vortragen; die detaillirte Reduction in Thalerwährung werden wir Ihnen s. Z. zum Behuf der richtigen Buchung in neuer Rechnung zugehen lassen.

Bei dieser Gelegenheit verfehlen wir nicht, Herrn A. Oetinger für seine langjährige sorgfältige Wahrung unserer Interessen öffentlich unseren Dank auszusprechen.

Frankfurt a/M., December 1872.

J. D. Sauerländer's Verlag.

## Verkaufsanträge.

[46320.] In einer lebhaften Handelsstadt Mitteldeutschlands ist ein blühendes Sortimentsgeschäft um 10,000 Thlr. (mit 5000 Thlr. Anzahlung) durch mich zu verkaufen.

Ich empfehle diesen günstigen Antrag zur besondern Beachtung und stehe gern mit weiteren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[46321.] Eines der grössten und ältesten Sortimentsgeschäfte von Preussen (außerhalb Berlins) mit fester und solider Kundenschaft ist für 21,500 Thlr. unter Anzahlung von zwei Drittheil durch mich zu verkaufen.

Ich empfehle diese Kaufgelegenheit, wie solche von gleich günstigen Verhältnissen nur selten vorkommen, zur besondern Beachtung und bitte, sich wegen des Weitern an mich zu wenden.

Julius Krauss in Leipzig.

[46322.] Ein solides, älteres Sortiments-Geschäft in der Provinz Sachsen, Kaufpreis 7500 Thlr., wird zu verkaufen gewünscht. Käufer, die das nöthige Capital nachweisen können, erhalten unter Chiffre F. G. # weitere Auskunft.

Briefe nimmt zur Beförderung Herr Moritz Schäfer in Leipzig entgegen.

[46323.] Verkauf eines Verlags. — Unser Dekar Schneider trat in das unterzeichnete Fabrikgeschäft als Socius ein, es wird der von demselben zugebrachte Verlag zum Verkauf gebracht.

Die Verlagwerke betiteln sich:

Zeitungs- und Annoncen-Secretair,

Theorie und Praxis des Inseratenwissens etc. Hoffer's Annoncen-Katechismus. Antworten auf die Fragen: Wo, wie und wann soll man annonciren? etc. 2. Auflage, demnächst erscheinend.

Von der 2. Auflage bereits die Hälfte fest übernommen.

Hoffer, die Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 und deren Benutzung zur vortheilhaften Publication von Fabricaten, Erfindungen etc.

Von dieser demnächst erscheinenden Broschüre sind 500 Exemplare fest bestellt.

Erwähnte Bestellungen würden wir selbst ausführen oder auch deren Ausführung unserm Herrn Käufer überlassen.

Dekar Schneider's Verlag eignet sich einerseits vorzugsweise als Grundstock eines Verlags, die moderne Richtung dieses Verlags bedingt einen guten Absatz, wie auch dem resp. Herrn Nachfolger vortheilhafte Winte zur Fortsetzung dieser Richtung gegeben werden können, wie auch andererseits Inhaber von industriellem und kaufmännischem Verlag darauf reflectiren könnten.

Zuschriften durch unsern Herrn Rob. Frieße, Leipzig oder direct nach hier erbeten.

Nähere Auskunft erfolgt unsrerseits möglichst postwendend.

Mit Hochachtung

Glashütte i/S., im November 1872.

Glashütter Holzwaarenfabriken

von

Schneider &amp; Thurm.

[46324.] Eine im besten Betriebe stehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit Leihbibliothek in einer lebhaften Kreisstadt Oberösterreichs, Sitz vieler Behörden und höherer Unterrichtsanstalten etc., ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen.

Zur Uebernahme wären 6—8000 Fl. ost. Bähr. erforderlich.

Offerten unter G. G. No. 27, befördert die Exped. d. Bl.

## Kaufgesuche.

[46325.] Ein kleiner Verlag oder auch einzelne gangbare Werke, welche nicht an den Ort gebunden sind, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. A. Nr. 36, durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[46326.] Für einen zahlungsfähigen Käufer suche ich ein gut situirtes Sortimentsgeschäft, event. mit Nebenbranchen, möglichst in der Provinz Hannover oder angrenzenden Landestheilen.

Leipzig.

Wilhelm Köhl.

## Theilhaberangebote.

[46327.] Ein junger Mann, im Besitze eines disponiblen Vermögens von ca. 10,000 Thlrn., der bereits dem Buchhandel angehört hat, ihn aber wegen Krankheit s. Z. aufgeben mußte,